



Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Aldi-Huhn, Handwasch-Papst und Ebola – Themen am MedizinSonntag

Großes Interesse an Krankenhaus-Hygiene

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

UK/tk

- 17 02

28. April 2017

Harzlinikum

Leiter

Unternehmenskommunikation

**Dittfurter Weg 24
06484 Quedlinburg**

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 90 9 - 17 02
Mobil (0171) 62 61 776
tom.koch@harzlinikum.com

Gesundheit braucht Kompetenz

Quedlinburg. Für das Thema "Killer"-Keime - Hygiene in Krankenhäusern haben sich 82 Besucher am jüngsten Medizinischen Sonntag interessiert. Unter den Zuhörern in Quedlinburg waren auch etliche Schülerinnen und Schüler aus der Krankenpflegeschule des Harzlinikums Dorothea Christiane Erleben.

Oberarzt Dr. Matthias Holfeld, verantwortlicher Hygienearzt am Harzlinikum, hat einen informativen Vortrag gehalten und dabei zunächst die "Killer"-Keime als Bakterien, Viren und Pilze vorgestellt und dabei deutlich gemacht, dass diese oftmals ganz ohne menschliches Zutun existierten oder aber wie im Falle der Darmbakterien notwendig für die Prozesse im Körper sind; mithin der Begriff von "Krankenhaus-Keimen" zwar weit verbreitet, aber dennoch nicht zutreffen ist.

Thematisch breit gefächert hat der Referent beispielsweise über den südfranzösischen Pont du Gard als antike römische Wasserleitung, das in Westafrika aufgetretene Ebola-Virus, das "Aldi"-Grillhähnchen für 2,99 Euro und den Wiener Gynäkologen Ignaz Semmelweis als "Erfinder der Händedesinfektion" gesprochen.

Der Krankenhaushygieniker verwies zudem anhand von wissenschaftlichen Daten darauf, dass beispielsweise europaweit große Anstrengungen unternommen wurden und werden, um MRSA-Fälle zu verringern; das seit im Zeitraum von 2005 bis 2015 gelungen, dabei die Fallrate um 25 Prozent gesenkt worden.

Dr. Matthias Holfeld hat die Hygiene-Anstrengungen in deutschen Krankenhäusern insgesamt und konkret am Harzlinikum beschrieben. Der Experte hat außerdem darauf verwiesen, dass jeder selbst einen aktiven Beitrag zur (Krankenhaus-) Hygiene leisten kann. Zugleich appellierte er an Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Hauses, sollten sie womöglich falsches hygienisches Verhalten im Krankenhaus bemerken, so sei das bitte sofort anzusprechen, damit solche Missstände abgestellt werden können. Wie bei den Medizinischen Sonntagen üblich hat der Hygieneexperte nach seinem Vortrag etliche Besucherfragen beantwortet und im Anschluss individuelle Gespräche geführt.

Seite 2

Ausblick: Der kommende Medizinische Sonntag, am 21. Mai im Wernigeröder Harzkllinikum, informiert über die Vorsorge vor Nierenerkrankungen. Oberärztin Dr. Kerstin Witter hat ihren Vortrag überschrieben: „Was uns an die Nieren geht“.
(tk)



Dr. Matthias Holfeld, verantwortlicher Hygienearzt im Harzkllinikum Dorothea Christiane Erleben, während seines Vortrages zur Krankenhaus-Hygiene am Medizinischen Sonntag. Foto: Tom Koch /Harzkllinikum